

ORWO steigert mit der Premiumqualität von HP Indigo den Umsatzanteil von Digitalfotoprodukten auf mehr als 50 Prozent



Auf einen Blick

Branche: Fotogroßlabor

Unternehmensname: ORWO Net GmbH

Zentrale: Wolfen/Deutschland

Internet-Seiten: orwonet.de
pixelnet.de
fotoquelle.de

Herausforderung

- Effiziente, hochproduktive und kostengünstige Digitaldrucklösungen für die Herstellung von Fotokalendern, Fotobüchern und digitalen Fotos.

Lösung

- HP Indigo 7500 Digital Press
- HP Indigo 7600 Digital Press
- HP Indigo WS6000p Digital Press
- HP Indigo 10000 Digital Press

Resultate

- Jährliche Umsatzsteigerung um durchschnittlich 33 Prozent durch das Digitaldruckgeschäft.
- Hohe Produktionseffizienz bei der Produktion von Layflat-Fotobüchern durch Integration von Digitaldruckmaschine, Schneide- und Bindeeinrichtungen.
- Hohe Kundenbindung durch sehr gute Qualität der Digitalfotoprodukte.
- Leichte Realisierung neuer Digitaldruck-Produktideen durch enge Zusammenarbeit mit HP.
- Exzellenter Kundenservice durch effiziente, integrierte Produktionslinien aus HP Indigo Digitaldruckmaschinen und Maschinen zur Weiterverarbeitung.
- Geringer manueller Aufwand durch Integration von Digitaldruckmaschinen und Schneideeinrichtungen.
- Deutliche Kosteneinsparungen beim Druck von 10x15 Fotos im Vergleich zum Silberhalogenid-Prozess.



www.pixelnet.de

„Layflat-Fotobücher kommen bei den Kunden sehr gut an. Nur konnten wir sie bislang ausschließlich mit Silberhalogenid-Fotos anbieten. Die HP Indigo WS6000p Digital Press eröffnet uns hier ganz neue Möglichkeiten.“

– Peter Ulbricht, Geschäftsführer
ORWO Net GmbH



Bei ORWO, einem der größten Fotolabore Deutschlands, stehen die Zeichen seit Jahren auf Wachstum: Der Umsatz des Unternehmens mit Hauptsitz in Wolfen und weiteren Standorten in Wiesbaden und Tonder/Dänemark ist in den vergangenen acht Jahren jeweils um durchschnittlich 33 Prozent gestiegen – vor allem getrieben durch das B2C-Digitaldruckgeschäft mit Produkten wie Fotokalendern und Fotobüchern. Das Unternehmen bedient zwei Vertriebskanäle: Es adressiert Endverbraucher direkt über die eigenen Internet-Plattformen ORWO direkt, PixelNet und Foto Quelle. Außerdem ist es Lieferant für Handelspartner.

„Die Entwicklung zum Digitaldruck geht rasend schnell. In diesem Jahr wird bei uns der Umsatzanteil des Digitaldrucks erstmals über 50 Prozent liegen“, sagt Peter Ulbricht, Geschäftsführer von ORWO. Zum Vergleich: 2011 lag der Digitaldruckanteil bei 20 Prozent, 2012 schon bei 42 Prozent.

Sämtliche Digitaldruckerzeugnisse – Fotobücher, Kalender, Grußkarten und Puzzles – druckt das Unternehmen von Beginn an auf HP Indigo Digitaldruckmaschinen. Die erste war eine HP Indigo Press 5000. Mittlerweile sind bei ORWO sieben HP Indigo Digitaldruckmaschinen im Einsatz: Auf der HP Indigo Press 5000 werden Puzzles, Etiketten für Duschbadflaschen und ähnliches gedruckt. Auf einer HP Indigo 7000 Digital Press entstehen in erster Linie Grußkarten und Memoryspiele, die dann auf Pappe aufgezogen werden. Für Fotobücher und -kalender sind seit längerem eine HP Indigo 7500 Digital Press und zwei HP Indigo 7600 Digital Press in Betrieb. Neu ist eine HP Indigo 10000 Digital Press.

Layflat-Fotobücher, automatisiert produziert

Viele Endverbraucher sind nach wie vor zufrieden sind mit der Qualität der Fotobücher in Offsetdruck-Qualität. Doch verschiedene Marktforschungsunternehmen sehen einen zunehmenden Bedarf an Premiumprodukten. So soll der Anteil der Premium Layflat-Fotobüchern am Gesamtmarkt auf 8 bis 10 Prozent steigen. Der Gewinn für die Hersteller fällt höher aus, da sie bis zu 50 Prozent teurer sind als konventionelle Fotobücher. Layflat-Fotobücher liegen in der Mitte perfekt flach auf, so dass Kunden beispielsweise Panoramafotos über zwei Seiten anordnen können. „Layflat-Fotobücher kommen bei den Kunden sehr gut an. Nur konnten wir sie bislang ausschließlich mit Silberhalogenid-Fotos anbieten. Die HP Indigo WS6000p Digital Press eröffnet uns hier ganz neue Möglichkeiten“, freut sich Ulbricht.

ORWO entschied sich, für die Layflat-Fotobücher eine HP Indigo WS6000p Digital Press zusammen mit einer Imaging Solutions fastBlock Finishing Line und Fotopapier von Felix Schoeller einzusetzen. Felix Schoeller E-Photo Lustre 135 g/m² Fotopapier ist das jüngste Produkt aus der E-Photo Reihe für HP Indigo Digitaldruckmaschinen. Alle sind wasser- und schmutzresistent und verfügen über sehr gute Fall- und Knickeigenschaften ohne Risse oder magentafarbene Linien in den Knicken. Durch die dünnere Basis lassen sich mit ihm Layflat-Fotobücher mit bis zu 150 Seiten herstellen. Wilhelm Imaging Research hat bescheinigt, dass Abzüge, die mit HP Indigo WS6000p Digital Press auf diesem Fotopapier gedruckt werden, eine Haltbarkeit von mehr als 200 Jahren bei überwiegender Aufbewahrung im Dunkeln haben.

Der ORWO-Geschäftsführer weiß die Lösung zu schätzen: „Dank dieser integrierten Produktionslinie müssen nicht mehr zwei Mitarbeiter pro Schicht die Bögen schneiden und sortieren. Die Leistung der HP Indigo WS6000p erwies sich außerdem im Dauerbetrieb mit 30 Metern pro Minute als sehr gut. Die Maschine hat sich bestens bewährt und eine sehr gute Druckqualität geliefert.“

„Die Entwicklung zum Digitaldruck geht rasend schnell. In diesem Jahr wird bei uns der Umsatzanteil des Digitaldrucks erstmals über 50 Prozent liegen.“

– Peter Ulbricht, Geschäftsführer ORWO Net GmbH

ORWO will zum Start vier verschiedene Formate anbieten: 20 x 20 cm, 27 x 27 cm, A4-Hochformat und ein A5-Querformat. Die maximale Seitenzahl soll bei jeweils 120 Seiten liegen. Gedruckt werden sie alle auf Felix Schoeller 135 g/m² E-Photo Lustre Fotopapier.

Bei ORWO erfolgt dafür die Datenaufbereitung auf eigenen Servern. Von dort aus werden die Daten auf den HP SmartStream Production Pro Print Server geschickt. Dabei handelt es sich um einen RIP und Druckcontroller, der große Mengen von Aufträgen einschließlich komplexer Druckaufträge ausführt. Bei dieser Offline-Lösung wird der Workflow vom eigentlichen Druckvorgang getrennt und in die Prepress-Umgebung ausgelagert. Mit der Lösung kann ORWO seine Digitaldruckmaschinen mit automatischem Lastenausgleich steuern.

Die HP Indigo WS6000p Digital Press druckt anschließend in einem Durchlauf auf Rolle. Diese Rolle kommt in der Folge direkt an die Imaging Solutions fastBlock Bindemaschine, die die Seiten für die Layflat-Bücher in einem vollautomatischem Prozess von der Rolle schneidet, faltet und einzeln verklebt.

Parallel dazu fertigt ORWO das Cover des Buchs, laminiert es und zieht es auf Pappe auf. Abschließend werden Inhalt und Cover miteinander verbunden. „Durch die Rolle-zu-Rolle-Verarbeitung und diesen hohen Automatisierungsgrad ist ein sehr stabiler Produktionsprozess möglich, der zudem deutliche Vorteile gegenüber der Buchproduktion mit Fotopapier hat“, sagt Ulbricht. „Hier müssen wir keine Bogen zusammenführen und die Bogen über den Klebebinder schicken. Wir haben außerdem kein Vorsatzpapier anzubringen, weil es direkt mit dem Cover verklebt wird. Außerdem können wir beim Vierfarbendruck deutlich, beim Sechsfarbendruck etwas mehr Bücher produzieren als dies beim Belichten auf Fotopapier möglich ist. Das erhöht die Produktivität.“

Als weitere Vorteile gegenüber Silberhalogenid-Fotobüchern sieht er eine Reduktion der Produktionskosten um 10 Prozent sowie die niedrigere Umweltbelastung: Es werden weniger Abwässer eingeleitet und die Elektrolyse zur Beseitigung des Silbers aus dem Fixierbad entfällt.

Wie viele Layflat-Fotobücher ORWO in Zukunft digital produzieren wird, kann Ulbricht noch nicht abschätzen. „Doch ich bin mir sicher, dass wir die Zahl von 700.000 im vergangenen Jahr ausgelieferten Büchern durch dieses Zusatzangebot deutlich steigern werden, zumal die Druckqualität mit Büchern mit Silberhalogenid-Fotos vergleichbar ist.“



Digitale Fotodrucke werden Silberhalogenid ersetzen

Noch ein weiteres Großprojekt auf der HP Indigo WS6000p Digital Press steht bei ORWO kurz vor der Umsetzung: digital gedruckte Fotos im Format 10x15 cm. „Auf lange Sicht werden Silberhalogenid-Fotos an Bedeutung verlieren“, ist sich Ulbricht sicher. Für ORWO ist das Vorhaben auf alle Fälle finanziell attraktiv: Die Investitionskosten für die Digitaldruckmaschinen mit Peripherie sind in etwa gleich hoch wie für das Silberhalogenid-Verfahren. Doch bei steigenden Silberpreisen und bei gleichbleibenden Page Impressions ist die Herstellung digitaler Fotos in der Herstellung deutlich günstiger als die der Silberhalogenid-Bilder.

Weitere Innovationen erwartet ORWO vom Einsatz der neuen HP Indigo 10000 Digital Press, die sich derzeit im Test befindet. Auf ihr sollen neben Fotobüchern vor allem größere Kalenderformate, also etwa in den Größen 50 x 70 cm oder 60 x 40 cm, produziert werden. „Für diese neue Maschine werden wir sicher noch viele neue Produktideen entwickeln. HP gibt uns glücklicherweise damit erneut die Möglichkeit, weit vorne im Markt zu sein“, sagt Ulbricht. „Die technologische Partnerschaft mit HP ist außerordentlich stabil und eng. Sie hat den Weg für unser starkes Wachstum im Digitaldruckgeschäft geebnet – und wird es auch in Zukunft tun.“

Get connected.
hp.com/go/graphicarts

Share with colleagues.



© 2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Das Unternehmen behält sich Änderungen der hier dargestellten Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Eine Garantie für HP Produkte und Services ergibt sich ausschliesslich aus den Garantieunterlagen, die mit den Produkten bzw. Services ausgeliefert werden. Aus keiner der hier gemachten Aussagen kann eine zusätzliche Garantie abgeleitet werden. Eine Haftung seitens HP für technische oder inhaltliche Fehler bzw. Auslassungen ist ausgeschlossen.

4AA4-8874DEW, Oktober 2013

